

Zum Thema

Fürsorge, Selbstfürsorge, Solidarität, Loyalität ... ich, du, wir, sie

Wohl kein Unternehmen möchte auf die Loyalität seiner Mitarbeiter verzichten. Doch es scheint, dass die Anstrengungen hierzu nicht wirklich erfolgreich sind. Die Größe von Revisions- oder Controlling-Abteilungen oder das Maß an Erfassung und Kontrolle erzählen davon. Wenn wir dem in etwa folgen macht das Steigern dieser Anstrengungen wenig Sinn.

Möglicherweise hilft ja ein anderes Verständnis von Loyalität und ihren Wechselbeziehungen weiter. Das Unternehmen mit den Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern und Kunden, oder Familie und Freunde, wollen unsere Loyalität. Gleichzeitig erwarten auch wir von dort Loyalität. In diesem Geflecht gilt es uns zu positionieren. Dazu müssen wir zuerst für die Klarheit der eigenen inneren Positionierung sorgen. Die Suche nach der Transparenz beginnt bei der Vielzahl der Loyalitäten die in uns wirken, denen wir uns verpflichtet fühlen, und setzt sich über die damit verbundenen Realitätsmodelle fort. Zudem ist Loyalität keine Konstante.

Inhalte

Wem gehört unsere Loyalität und von was ist dies abhängig? Im Seminar werden wir mit Übungen und Rollenspielen an dieser Transparenz arbeiten. Wenn wir uns unserer eigenen Prägungen bewusst sind, erschließen wir damit auch die Wahrnehmung der Anderen. Das macht uns reaktionsfähiger und wirksamer. Daraus kann sich auch eine Sensibilität für die spezifische Wirkungen von Verhalten und organisatorischen Randbedingungen entwickeln. Als Nutzen entsteht in der Folge eine Erweiterung der Handlungsoptionen, um Loyalität als Beziehungsaspekt im unternehmerischen Kontext Geltung zu verschaffen, durch welche Rolle wir auch immer in eine Organisation eingebunden sind.

Methoden

Im Seminar wollen wir mit Rollenspielen neue Sichten erproben, andere Perspektiven durch Dyaden, Meditation und Körperübungen einnehmen. Elemente aus Transaktionsanalyse, biodynamischer Körperpsychotherapie und Energiearbeit bilden im Seminar hierfür die Basis. Den konzeptionellen Bezugsrahmen bildet die Systemische Wirkungsausbreitung.

Ziele

Ziel des Seminars ist die Einflüsse und Wechselwirkungen auf Fürsorge, Selbstfürsorge, Solidarität und Loyalität als Beziehungsaspekt erlebbar zu machen. Daraus entsteht eine Transparenz über deren Abhängigkeiten und Grenzen. Neben dem Verstehen wird sich daraus auch eine innere Sensibilität dieser Beziehungsanteile entwickeln, die neue Sichten und Verhalten ermöglichen.

Kursleitung



Dr. Alfred Mack:
Professor, Berater und
Trainer, Energiearbeit,
Transaktionsanalyse,
Meditation, Systemische
Wirkungsausbreitung
www.alfred-mack.de

0621/9785715

Info@alfred-mack.de

Tagungsort

Odenwaldinstitut, Auf der Tromm 7
64689 Grasellenbach

Termin

20.–22.9.11; Di. 18:00 bis Do. 13 Uhr (2,5 Tage)

Kursgebühr

Euro 235,--€ (priv.)/315,--€ (Organ.) plus Ü/V

Anmeldung

Hierarchie der Loyalität

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel. privat _____ / _____
Tel. dienstlich _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Fax _____

Beruf _____ weiblich männlich

Anmeldung durch die Firma/Einrichtung

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

- Wir melden unsere/n Mitarbeiter/in an.
- Ich bin selbstständig/freiberuflich tätig.
- Die Kursgebühr wird von meinem Arbeitgeber übernommen.

Die Kursgebühr beträgt: 235,-~~€~~315,-€

Zimmerwunsch

- 2-Bett-Zimmer
- Einzelzimmer im Haus – wenn frei – sonst 2-Bett-Zimmer
- Nur Einzelzimmer. Wenn keins im Haus frei ist, bestellen Sie mir bitte eins z.B. im naheliegenden Gasthof
- Ich möchte keine Zimmerreservierung
- Ich möchte keine Verpflegung.

Zahlungswunsch

- Die Kursgebühr wird **8 Wochen vor** Kurs- bzw. Abschnittsbeginn überwiesen.
- Bitte buchen Sie die Kursgebühr **2 Wochen vor** Kurs- bzw. Abschnittsbeginn von meinem Bankkonto ab. Einzugs-ermächtigung liegt vor/ist beigefügt.

Ich habe bereits an (einem) Kurs(en) im OI teilgenommen: ja

Ich habe von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** Kenntnis genommen und erkenne sie für mich und die von mir angemeldeten Personen ausdrücklich an.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Das Odenwald-Institut

ist eine Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie und wurde 1978 von Mary Anne Kübel gegründet.

Umgeben von Wiesen und Wäldern eines Naturschutzgebietes, liegt die Tromm auf 580 Meter Höhe in einer der schönsten Landschaften Hessens - ein idealer Platz, Landschaft und Lernen miteinander zu verbinden.

Kompetenz

...und Erfahrung bestimmen seit zwei Jahrzehnten unsere Arbeit. Wir bieten ein Kursprogramm an, dessen Vielfalt und Güte uns zu einer der führenden Bildungseinrichtungen ihrer Art in Europa gemacht hat. Weil wir selbst nicht mit dem Lernen aufhören und immer besser werden wollen, ist unser Institut von Anfang an von renommierten Fachleuten begleitet worden. Unsere Einbindung in die Karl Kübel Stiftung eröffnet uns dabei Chancen und Kontakte, die eine einzelne Einrichtung allein kaum unterhalten könnte.

In unserem Kursprogramm arbeiten wir mit mehr als 170 hochqualifizierten und anerkannten Fachleuten zusammen, ausgewiesene Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet.

Mittelpunkt

...unserer Arbeit sind natürlich Sie.

Odenwald-Institut

Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie

Tromm 25
69483 Wald-Michelbach
Tel.: 06207/605-0
Fax: 06207/605-111
info@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de



Odenwald-Institut

Hierarchie der Loyalität

20. - 22. September 2011

Ein Seminar von:

Alfred Mack

